

## Sondersitzung am 19.09.2022 – Thema: Kitas/Kinderbetreuung/Verträge mit freien Trägern

### Fragen der CDU-Fraktion

1. Bitte um Zur Verfügung-Stellung der Fortschreibung/Aktualisierung des „Maßnahmenkataloges zur Entwicklung der Neu-Anspacher Kindertagesstätten“. Insbesondere Darstellung der Kostenersparnisse aus den diskutierten Maßnahmen.
2. Wohnortfremde Kinder: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, für die von der Wohnortkommune die vollen anfallenden Kosten übernommen werden? Seit wann werden diese Kostenerstattungen erhoben und in welcher Höhe schlagen sie zu Buche?
3. Vergabe der Betreuungsplätze: Ist mittlerweile sichergestellt, dass es zu keiner gleichzeitigen Platzvergabe/-reservierung bei Stadt und freiem Träger kommt? Wie hoch ist die daraus resultierende Kostenersparnis?
4. Änderungen Hort-/Schulbetreuung: Wie wirkt sich die Reduzierung des Hortangebotes in den Kitas auf die Anzahl der erforderlichen Gruppen aus? Welche Kostenreduktion konnte damit bisher erzielt werden?
5. Ev. Kitas: Hat die evangelische Kirche noch Interesse, Kitas weiter zu betreiben und die anteiligen Kosten zu tragen? Welche Kosten entstehen für die Stadt, wenn die Kirche „aussteigt“?
6. Städtische Kitas und Kitas freier Träger: Wie kann sichergestellt werden, dass die Betreuung in allen Kitas gleich/vergleichbar ist? Stichwort: Einsparverpflichtungen in städtischen Kitas.
7. Gibt es in den Kita-Einrichtungen unserer Stadt Besoldungsunterschiede zwischen städtischen, kirchlichen und VzF-Betreuungseinrichtungen? Wenn ja, wie lassen sich diese beziffern und welche Auswirkungen haben sie?
8. In den Kitas der freien Träger gelten teilweise andere Arbeitszeiten. Bitte darstellen und die Auswirkungen auf die Kosten der Stadt bewerten.
9. Das Gebäude der ev. Kita Anspach gehört der Kirche, die Stadt trägt Investitionskosten zu 50% und beteiligt sich an den laufenden Kosten. Ist dies ein Vorteil oder Nachteil für die Stadt? Stichwort: Abschreibungen.
10. Darstellung der Synergieeffekte aus
  - der Zusammenlegung der Kitas Westerfeld und Hausen.
  - dem Wegfall des 15Uhr-Modul.
11. Werden inzwischen Verwaltungsgebühren für Modulwechsel, Bescheinigungen erhoben?
12. Werden Bedarfsplanungsgespräche mit freien Trägern geführt? Welche Auswirkungen haben diese auf die Bedarfsplanung der Stadt?
13. Hessische Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes, insbesondere Pauschalzahlungen nach §32 Abs. 2a HKJGB: Wurden die Pauschalen beantragt? Wenn ja, bitte Gegenüberstellung der Zahlungen des Mehrbelastungsausgleichs für die Erhöhung der personellen Mindestvorgaben/tatsächliche Mehraufwendungen.
14. Liegen die neuen Verträge zur Schulbetreuung bereits vor? Wie sind sie ausgestaltet?
15. Woraus resultiert die starke Kostensteigerung bei der Betreuung am Hasenberg, auch im Vergleich zur Betreuung an der Wiesenau?
16. Allgemein: Wie schätzt die Verwaltungsspitze die weitere Entwicklung ein
  - quantitativ?
  - qualitativ?
  - Kosten-/Angebotsrelation?
17. Wie groß ist kurz- und mittelfristig der Kompensationsbedarf altersbedingter Abgänge?